



Sportstättenförderprogramm „**Moderne Sportstätten 2022**“ des Landes Nordrhein-Westfalen

Programmaufruf II

Moderne, zeitgemäße und attraktive Outdoor-Bewegungsräume mit bewegungsaktivierender Infrastruktur zur Gesundheitsvorsorge im Freien

Leitfaden zur Einreichung von Projektideen und Maßnahmenvorhaben beim Kreissportbund Lippe e.V.

Die folgenden Organisationen bzw. Institutionen sind mit dem anliegenden Abfragebogen aufgerufen, ihr Interesse an einer Förderung aus dem oben benannten Landesprogramm anzuzeigen:

- a. die Mitgliedssportvereine des Kreissportbundes Lippe e.V.,
- b. die Stadt- und Gemeindegewerkschaften in den Kommunen des Kreises,
- c. die im und für den Kreis Lippe zuständigen Sportfachschaften und -fachverbände
- d. die sechzehn Kommunen des Kreises Lippe
- e. der Kreis Lippe
- f. der Kreissportbund Lippe und die Sportjugend im KSB

Grundlage für die Beschreibung eines Projektvorhabens sind die mit der Veröffentlichung des Programmaufrufs II der Staatskanzlei NRW vom 12. Juli 2021 dargelegten Fördervoraussetzungen und Programmrichtlinien.

Jede der oben genannten Organisationen und Institutionen ist berechtigt, mehrere Projektvorhaben beim Projektkoordinator Kreissportbund Lippe e.V. einzureichen. Je Projektvorhaben ist ein eigener Abfragebogen auszufüllen.

Das Interessensbekundungsverfahren für den Kreis Lippe beginnt am 01. September 2021 und endet am 15. November 2021. Interessensbekundungen, die nach dem 15. November eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Zur Beurteilung eines jeden Projektvorhabens sind im Abfragebogen verbindlich auszufüllen:

1. Name der Organisation/Institution als Projektinitiator und die/der verantwortliche Ansprechpartner/in
2. Die Zuordnung des Projektvorhabens zu einem (oder mehreren) Förderziel(en) des Programms
3. Die Beschreibung des Projektvorhabens
4. Die Benennung des konkreten Ortes für das Projektvorhaben inklusive einer Umfeldbeschreibung
5. Angaben zu einem nachhaltigen Betriebs- bzw. Betreiberkonzept
6. Angabe einer realitätsnahen Gesamtinvestitionssumme für das Projektvorhaben

Optional

7. Weitere, individuelle Anmerkungen zum Projektvorhaben

Der Kreissportbund Lippe berät und begleitet Sie gerne zu bzw. bei Ihrem Projektvorhaben.

Bitte wenden Sie sich mit all Ihren Fragen an unseren örtlichen Programmkoordinator Max Beuys.

Programmkoordinator für den Kreis Lippe:
Kreissportbund Lippe e.V.

Max Beuys
Tel.: 05231 / 62-7903
Mail: M.beuys@ksb-lippe.de

1. Projektinitiator:

(Sportvereinsname; Stadt-/Gemeindesportverband, Kreisfachschaft des Sports, Stadt/Gemeinde mit zuständigem Amt)

Verantwortliche(r) Ansprechpartner(in) für das Projektvorhaben:

(Name, Vorname)

(Funktion im Verein/Verband; Amtsbezeichnung)

(postalisch erreichbar unter:)

(per E-Mail erreichbar unter:)

(telefonisch erreichbar unter:)

Kooperationspartner in diesem Projekt:

(falls das Projekt in Kooperation mit einem weiteren Verein, einem Sportverband oder der Kommune umgesetzt werden soll, bitte hier angeben)

2. Absicht der Projektmaßnahme (Mehrfachnennung möglich)

- Modernisierung einer bereits bestehenden Außensportanlage**
(z.B. Austausch und/oder Ergänzung von Geräten; Maßnahmen zur z.B. Barrierearmut, Verkehrssicherung)
- Instandsetzung/Sanierung einer bestehenden Außensportanlage**
(Wiederherstellung einer bestehenden Anlage in einen attraktiven, sporttauglichen und sicheren Zustand)
- Erweiterung einer bestehenden Außensportanlage um neue Elemente**
(Sportfachliche Elemente oder auch sportfachlich notwendige Begleitinfrastruktur wie z.B. Toilettenanlage)
- Umbau einer bestehenden Außensportanlage**
(z.B. Abbau von Elementen und anschließender Aufbau der Elemente an einem neuen Ort)
- Neuerrichtung einer Außensportanlage oder Neuanlage von Bewegungsräumen**
(z.B. neuer Fitnessparcour mit diversen Geräten einschl. Beschilderung)
- Neuanschaffung mobiler, transportabler Außensportgeräte**
(vorzugsweise als Verleihgeräte durch Verband oder Kommune)

3. Beschreibung der bestehenden bzw. geplanten Außensportanlage bzw. -geräte (Projektvorhaben)

Beschreiben Sie bitte Ihre geplante Maßnahme unter Berücksichtigung der folgenden Fragestellungen:

- Um was für eine (bestehende/neu zu errichtende) Außensportanlage bzw. um welche mobilen Außensportgeräte handelt es sich?
- Welche Sportarten bzw. welche Sportbereiche werden durch Ihr Vorhaben angesprochen?
- Welche vorrangigen Zielgruppen werden durch Ihr Vorhaben angesprochen (Altersgruppen, Geschlecht, Vereins-Mitglieder, Nicht-Mitglieder etc.)
- Wo sehen Sie bei Ihrem Vorhaben Inklusions- und Integrationsmöglichkeiten?

4. Ort und Umgebung der bestehenden bzw. geplanten Außensportanlage

(muss nicht für Vorhaben mit mobilen Außensportgeräten ausgefüllt werden!)

Bitte benennen Sie die konkrete Adresse der (bestehenden/neu zu errichtenden) Außensportanlage bzw. sollte dies nicht möglich sein, beschreiben Sie bitte das vorgesehene Areal (z.B. Waldbereich XY; von-bis; zwischen etc.) unter Berücksichtigung der folgenden Fragestellungen:

- Befindet sich die (bestehende bzw. geplante) Außensportanlage eher im städtischen Kerngebiet, im nahen städtischen Umfeld oder im dörflichen, ländlichen Umfeld?
- Was sind besondere infrastrukturelle Gegebenheiten im näheren bis mittleren Umfeld der Anlage? (z.B. anliegendes Vereinsheim, naher Schulstandort, Einbindung in bestehendes Freizeitareal, anliegender Waldparkplatz etc.)
- Welche Erreichbarkeit und welches Einzugsgebiet hat bzw. wird die Anlage aus Ihrer Sicht haben?

5. Betreiberkonzept für die bestehende bzw. geplante Außensportanlage bzw. den Verleih mobiler Außensportgeräte

Bitte beschreiben Sie in kurzen Worten, durch wen und wie die Außensportanlage bzw. auch die mobilen Außensportgeräte nachhaltig betrieben werden (sollen) unter Berücksichtigung der folgenden Fragestellungen:

- Wer ist bzw. wer wird Eigentümer der Außensportanlage bzw. der mobilen Außensportgeräte?
- Wer ist bzw. wer wird Betreiber der Anlage bzw. der mobilen Geräte? (Eigentümer muss nicht zwangsläufig verantwortlicher Betreiber sein, z.B. Eigentümer ist Kommune, Betreiber ist Verein und somit Pächter)?
- Wer erlässt die Nutzungsordnung und führt Kontrollen auch zur Verkehrssicherheit durch?
- Ist die Erhebung von Nutzungsgebühren vorgesehen? (Die Erhebung von Nutzungsgebühren ist nicht bewerbungs- und förderschädlich, sondern kann im Gegenteil auch ein Positivkriterium für einen nachhaltigen Betrieb sein!)

6. Gesamtkostenplanung

Informieren Sie sich bitte zu einer realitätsnahen Gesamtinvestitionssumme, die Ihr Vorhaben beanspruchen wird.

Erst zum Zeitpunkt, zu dem Ihr Projektvorhaben für eine Förderempfehlung ausgewählt wurde und Sie damit zu einem der möglichen Antragssteller werden, sind aussagekräftige Kostenvoranschläge zu den Gewerken bzw. Anschaffungen (Grundstückwerb ist nicht förderfähig!) zu besorgen. Erst zu diesem Zeitpunkt wird auch über die Höhe einer Förderempfehlung zu Ihrem Projektvorhaben entschieden (50% bis 90% für Vorhaben mit einer Gesamtinvestition bis 100.000 Euro; 50% bis 85% bei Vorhaben über 100.000 Euro).

Realistische Gesamtinvestitionssumme für unser Vorhaben:

Euro

Ein detailliertes Finanzierungskonzept muss erst vorgelegt werden, wenn Ihr Projektvorhaben für eine Förderempfehlung ausgewählt wurde. Bitte kalkulieren Sie aber bereits jetzt ein, dass Ihr Vorhaben eventuell nicht mit einer Idealförderung in Höhe von 90% bzw. 85% Ihrer Gesamtinvestitionssumme unterstützt werden könnte.

7. Sonstige Anmerkungen

Hier besteht für Sie die Möglichkeit, eventuelle Anmerkungen zu Ihrem Vorhaben, die bisher nicht abgefragt wurden, zu benennen. Wir würden uns auch freuen, wenn Sie hier aus Ihrer Sicht die Gründe benennen, warum Sie Ihr Vorhaben als besonders förderwürdig erachten.